

**Unentgeltliche Verfügungen
zugunsten Dritter auf den Todesfall
bei Sparkonten und Depots**

Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
eines Doktors der Rechtswissenschaft an der
Fakultät für Rechtswissenschaft
der Universität Bielefeld

vorgelegt von
Iris Albsmeier-Splitthoff
aus Bad Oeynhausen

Bielefeld 1993

INHALTSÜBERSICHT

Seite

A. Einleitung	1
B. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (§ 331 BGB)	5
bei Sparkonten und Depots nach Rechtsprechung und Lehre	
I. Konto zugunsten Dritter	5
1. Zuwendung des Sparguthabens durch echten Vertrag zugunsten Dritter im Deckungsverhältnis nach Rechtsprechung und einem Teil der Lehre	5
a) Einordnung des Vertrages zugunsten Dritter auf den Todesfall	6
b) Vertrag zwischen Bank und Kontoinhaber	8
aa) Gestaltungsmöglichkeit außerhalb des Erbgangs	10
bb) Formfreiheit im Deckungsverhältnis	12
cc) Zusammenfassung	14
2. Vertrag zwischen Kontoinhaber und begünstigtem Dritten (Valutaverhältnis) nach herrschender Meinung	15
a) Einigung über Unentgeltlichkeit: Schenkung unter Lebenden (§§ 516 Abs. 1, 130 Abs. 2, 153 BGB)	15
b) Widerrufsrecht der Erben bei Widerrufsvorbehalt des Erblassers hinsichtlich des der Bank erteilten Auftrages	17
c) Bindung der Erben an unwiderrufliche Auftragserteilung	19
d) Formfreiheit im Valutaverhältnis	21
e) Zusammenfassung	23

3. Zuwendung des Sparguthabens durch echten Vertrag zugunsten Dritter im Deckungsverhältnis nach einzelnen Meinungen in der Lehre	24
4. Valutaverhältnis nach anderer Meinung	24
a) Zuwendung von Todes wegen	24
aa) Formbedürftiges Schenkungsversprechen nach § 2301 BGB	24
bb) Formlos gültige erbrechtliche Sonderzuwendung	29
a') Vermächtnis sui generis	29
b') Testamentarisch angeordnete Sondererbfolge	31
b) Das Valutaverhältnis als Bestandteil des Deckungsverhältnisses	32
c) Zusammenfassung	33
II. Depot zugunsten Dritter	34
1. Verschiedene Depotarten im Hinblick auf Besonderheiten bei der Zuwendung durch Vertrag zugunsten Dritter	34
a) Klassische Verwahrarten	35
aa) Sonderverwahrung	35
bb) Girosammelverwahrung	36
b) Besondere Depotgutschriftenarten	39
aa) Wertrechte	39
bb) Wertpapierrechnung - Auslandsaufbewahrung -	41
c) Zusammenfassung	42
2. Zuwendung des Depots durch echten Vertrag zugunsten Dritter nach der Rechtsprechung und einem Teil der Lehre	43
a) Deckungsverhältnis	43
aa) Sonder- und Sammelverwahrung	44
bb) Wertrechte	44
cc) Wertpapierrechnung	45
b) Valutaverhältnis	45

3. Zuwendung des Depots durch echten Vertrag zugunsten Dritter nach überwiegender Lehre	46
a) Deckungsverhältnis	46
aa) Klassische Verwahrarten (Sonder- und Sammelverwahrung) und Wertrechte	46
bb) Wertpapierrechnung	47
b) Valutaverhältnis	48
4. Zusammenfassung	48
5. Rechtliche Konstruktionsmöglichkeiten von - unentgeltlichen - Depotzuwendungen und deren Handhabung in der heutigen Bankpraxis	50
a) Treuhandverträge	51
aa) Sofortige Begründung von Treuhandeigentum	52
bb) Begründung von Treuhandeigentum mit dem Todesfall	53
b) Mitwirkung des Begünstigten	56
c) Zusammenfassung	57

C. Verfügungen zugunsten Dritter auf den Todesfall bei Sparkonten und Depots nach Rechtsprechung und Lehre	59
I. Zum Begriff der Verfügungen zugunsten Dritter	59
II. Gegenwärtige Rechtssituation	60
1. Unzulässigkeit nach der Rechtsprechung und einem Teil der Lehre	60
a) Konto	60
b) Depot	61
aa) Klassische Verwahrarten (Sonder- und Sammelverwahrung) und Wertrechte	61
bb) Wertpapierrechnung	62
2. Zulässigkeit nach der herrschenden Lehre	62
a) Konto	62
b) Depot	64
aa) Klassische Verwahrarten (Sonder- und Sammelverwahrung) und Wertrechte	64
bb) Wertpapierrechnung	66
3. Zusammenfassung	66

D. Zulässigkeit der Verfügungen zugunsten Dritter auf den Todesfall	
bei Sparkonten und Depots	67
I. Zulässigkeit	67
1. Zur direkten Anwendbarkeit der §§ 328, 331 BGB auf Verfügungen	
zugunsten Dritter	67
2. Praktisches Bedürfnis	69
a) Dinglicher Verfügungsvertrag (Depot)	70
aa) Vollmacht	73
bb) Ermächtigung	74
cc) Vertreter ohne Vertretungsmacht	75
b) Schuldrechtliche Verfügungsverträge (Abtretung)	75
aa) Depot	76
bb) Sparkonto	78
3. Analoge Anwendung der §§ 328, 331 BGB auf Verfügungen zugunsten	
Dritter	79
a) Rechtsanalogie	79
b) Gesetzesanalogie	80
c) Regelungslücke	81
aa) Konto	84
bb) Depot	87

II. Praktische Auswirkungen der Zulässigkeit von Verfügungen

zugunsten Dritter	91
1. Deckungsverhältnis	91
a) Konto	91
b) Depot	92
aa) Wertpapierrechnung	92
bb) Sonder-, Sammelverwahrung und Wertrechte	92
2. Valutaverhältnis	93
a) Herrschende Meinung in Rechtsprechung und Lehre	93
b) Formbedürftiges Schenkungsversprechen (§ 2301 BGB) nach einem Teil der Lehre	94
c) Formlos gültige erbrechtliche Sonderzuwendung und das Valutaverhältnis als Bestandteil des Deckungsverhältnisses	95
3. Wertung der Angriffe gegen die herrschende Meinung zum Valutaverhältnis	95
a) Entbehrlichkeit der Form wegen § 331 BGB	96
b) Benachteiligung von Pflichtteilsberechtigten, sonstigen Nachlaßgläubigern und Vertragserben	98
aa) Pflichtteilsberechtigte	98
bb) Schutz der Nachlaßgläubiger	99
cc) Umgehung der Bindungen aus Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	100
c) Zur Anwendung der §§ 130 Abs. 2, 153 BGB	100
d) Widerruf der Erben des Schenkers	106
e) Unzulässige Durchbrechung der Universalsukzession	106
4. Zusammenfassende Wertung der verschiedenen Auffassungen zum Valutaverhältnis	107

III. Gesamtergebnis	109
-------------------------------	-----

IV. Anhang: Formularverträge verschiedener Kreditinstitute

1. Depot-Eröffnung zugunsten eines DrittenNr. 1
(Deutsche Bank Aktiengesellschaft)
2. Vertrag zugunsten Dritter/WertpapierdepotNr. 2
(Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft)
3. Merkblatt für Verfügungen zugunsten Dritter über Sparkonten,
Sparkassenbriefe und WertpapierdepotsNr. 3
(Deutscher Sparkassenverlag)
4. Verfügung zugunsten Dritter für den Todesfall Nr. 4
(Wertpapiere/Depot) und
Besonderer Hinweis zur Verfügung zugunsten Dritter
für den Todesfall über Wertpapiere/Depot
(außerhalb des Erbganges), Rückseite von Formular Nr. 4
(Deutscher Sparkassenverlag)
5. Verfügung zugunsten Dritter für den Todesfall
über Depot/Sparkassenbriefe (außerhalb des Erbganges)Nr. 5
(Stadtparkasse München, Deutscher Sparkassenverlag)
6. Vertrag zugunsten eines DrittenNr. 6
(Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft)
7. Verfügung über ein Wertpapierdepot Nr. 7
(Volksbank, DG-Verlag)
8. Verfügung über ein Wertpapierdepot im BotenverfahrenNr. 8
(Zentralbank/Raiffeisenbank München eG, DG-Verlag)